

[Die Zahl der "Wagner-Kämpfer" in Weißrussland ist rückläufig - Staatlicher Grenzdienst der Ukraine](#)

25.08.2023

Die „Wagner“-Kämpfer gingen nach Russland, auch unter dem Vorwand, „Urlaub“ zu machen. Der Sprecher des Staatlichen Grenzdienstes der Ukraine Andrej Demtschenko sagte, dass die Zahl der „Wagneristen“ in Weißrussland weiter abnimmt. Er sagte dies in der Sendung des TV-Marathon.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die „Wagner“-Kämpfer gingen nach Russland, auch unter dem Vorwand, „Urlaub“ zu machen. Der Sprecher des Staatlichen Grenzdienstes der Ukraine Andrej Demtschenko sagte, dass die Zahl der „Wagneristen“ in Weißrussland weiter abnimmt. Er sagte dies in der Sendung des TV-Marathon.

„An unserer Grenze ist die Situation im Allgemeinen immer noch unter Kontrolle. Wir haben keine unverständlichen Aktionen registriert. Aber was den Aufenthalt von Söldnern in Weißrussland angeht, so haben wir schon vor dem 23. August, vor den Ereignissen in Russland, festgestellt, dass die Zahl der Söldner in Weißrussland abnimmt. Geringfügig, aber allmählich ging die Zahl der „Wagneristen“ zurück. Und seit dem 23. Mai nimmt ihre Zahl weiter ab“, sagte Demtschenko.

Er fügte hinzu, dass „Wagner“-Kämpfer nach Russland gingen, auch unter dem Deckmantel des „Urlaubs“. Aber dann kehrten sie nicht nach Belarus zurück.

Laut dem Sprecher des staatlichen Grenzdienstes der Ukraine ist es nach den Ereignissen in Russland notwendig, den Aufenthalt von Söldnern in Belarus anders zu behandeln“.

Wir werden daran erinnern, dass der britische Geheimdienst die Folgen des Todes von Prigoschin für die Gruppe Wagner geäußert hat.

Dass die Söldner des russischen privaten Militärunternehmens Wagner Weißrussland aus Mangel an Einnahmen verlassen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 231

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.